



Marseille: Ein Mann tötet seine todkranke Frau und begeht
anschließend Selbstmord

Der Einundsiebzigjährige hinterließ einen Brief, in dem er sein Vorgehen erklärte.

Ein 71-jähriger Mann tötete seine 69-jährige Frau, bevor er am Dienstagabend im Krankenhaus Nord von Marseille Selbstmord beging, wie Franceinfo am Mittwoch, 20. Oktober, unter Berufung auf eine Polizeiquelle mitteilte.

Er hinterließ einen Brief, in dem er die Gründe für sein Handeln erläuterte. Seine Frau litt an der Charcot-Krankheit, einer amyotrophen Lateralsklerose, und befand sich im Endstadium. Nach Angaben der Polizei gab es keine Vorgeschichte von häuslicher Gewalt zwischen den beiden.

Zwei Schüsse in der Nacht

Gegen 3 Uhr morgens wurde die örtliche Polizeiwache vom Krankenhaus alarmiert, wo zwei Schüsse gehört worden waren. Am Tatort fand die Polizei die Leiche einer im Bett liegenden Frau mit einem Kopfschuss und die Leiche eines Mannes mit einem Schuss in den Mund. Am Tatort wurde auch eine automatische Pistole gefunden.